

Bey dieser Gelegenheit könnte man auch fragen: Wenn eher die Lateinische Sprache im gemeinen Leben abgekommen sey, und eine Mutter-Sprache zu seyn aufgehöret habe? Der hochberühmte Herr HEUMANN antwortet hierauf: *Accidit & hoc temporis tractu* (er hatte vorher von dem VII. und VIII. Secul. geredet) *Latina lingua ut profus interiret, solo ejus usu in Sacris retento, paucis tamen sacerdotibus sensa latinorum verborum callentibus. Ac notum est, ex Latina lingua natas esse hodiernas. Italicam, Gallicam & Hispanicam. Id vero quo seculo factum sit, non satis constat. Sexto jam seculo id factum esse, docentem Lipsium docte refellit Rütgerius.* Der bekante König der Hunnen ATTILA, soll sich, nach erhaltenem Siege, es sehr haben angelegen seyn lassen, die Gothische Sprache empor zu bringen, und fort zu pflanzen, daß er auch ein Edict herausgegeben, und darinnen verordnet, es solte niemand Lateinisch reden. Allein gleichwie dieses noch nicht auffer allen Zweifel gesetzt ist: Also hat es vielleicht nur die öffentlichen Schrifften concerniret, welche ATTILA in seiner Sprache hat wollen abgefasset haben, nach Art der alten Römer, deren Gouverneurs in denen Provinzen, keine andere als die Lateinische brauchen durfften. Daß zu den Zeiten des Kirchenlehrers AUGUSTINI die Lateinische Sprache in Africa, noch eine gemeine Land-Sprache gewesen sey, kan man aus seinem 2. Buche *de Doctrina Christi. c. II;* und *Confes. Lib. I. c. 14.* lernen. Daß in solchem fünfften Jahr-

U u

hunderte